

Sechstes

ABONNEMENT-CONCERT

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 12. November 1863.

Erster Theil.

Ouverture, Scherzo und Finale von Robert Schumann.

Arie aus der Oper »Der Freischütz« von C. M. von Weber, gesungen
von Herrn *Joseph Schild* aus Solothurn.

Nein! länger trag' ich nicht die Qualen, Die Angst, die jede Hoffnung raubt. Für welche Schuld muss ich bezahlen? Was weihet dem falschen Glück mein Haupt?	Soll das Verderben mich erfassen, Verfiel ich in des Zufalls Hand? Jetzt ist wohl ihr Fenster offen, Und sie horcht auf meinen Tritt, Lässt nicht ab vom treuen Hoffen: Max bringt gute Zeichen mit. Wenn sich rauschend Blätter regen, Wähnt sie wohl, es sei mein Fuss, Hüpft vor Freuden, winkt entgegen Nur dem Laub den Liebesgruss. Doch mich umgarnen finstre Mächte, Mich fasst Verzweiflung, foltert Spott! O dringt kein Strahl durch diese Nächte? Herrscht blind das Schicksal, lebt kein Gott?
Durch die Wälder, durch die Auen Zog ich leichten Sinn's dahin. Alles, was ich konnt' erschauen, War des sichern Rohrs Gewinn. Abends bracht' ich reiche Beute, Und wie über eignes Glück, Drohend wohl dem Mörder, freute Sich Agathens Liebesblick.	Mich fasst Verzweiflung, u. s. w.
Hat denn der Himmel mich verlassen? Die Vorsicht ganz ihr Aug' gewandt?	

Concert (F moll) für das Pianoforte von Chopin, vorgetragen von Frl.
Doris Böhme aus Dresden.

Zigeunerleben für Chor von Robert Schumann.

(Die Instrumentirung ist von C. G. P. Graedener.)

Im Schatten des Waldes, im Buchengezweig,
Da regt sich's und raschelt's und flüstert zugleich;
Es flackern die Flammen, es gaukelt der Schein
Um bunte Gestalten, um Laub und Gestein.

Miss I y 69, 10